

1896 wurde jede Aktie in 1 St.-Aktie u. 1 Vorz.-Aktie à £ 5 geteilt. Durch Beschluss der ausserord. G.-V. v. 3./11. 1905 wurde das Kapital auf £ 3 500 000 erhöht durch Ausgabe von £ 250 000 St.-Aktien. Die neuen St.-Aktien wurden im Verhältnis von 7 : 1 den alten Aktionären zum Preise von £ 63 für 1 St.-Aktie à £ 5 zum Bezuge angeboten. Aus dem Erlös der neuen Aktien wurden die 4% Mortgage Bonds im Betrage von £ 2 989 740 zurückgezahlt u. ferner £ 2 786 582.6.11 zur Abschreibung auf Bergwerkeigentum, Eisenbahn, Pier, Tunnel u. rollendes Material, Gebäude, Maschinen u. Immobilien in Spanien verwendet.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April oder Mai.

Stimmrecht: Jede Aktie à £ 5 = 1 St., mind. aber 5 Aktien.

Gewinn-Verteilung: Zunächst an R.-F. nach Beschluss des Vorst., sodann 5% Div. an Vorz.-Aktien, Rest als Div. an die St.-Aktien.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bergwerkeigentum 1 665 547.15, Eisenbahn, Pier, Tunnel u. rollendes Material 971 471.1.9, Gebäude etc. 273 646.16.10, Masch. 753 218.1.6, Immobil. in Spanien 188 059.13.2, zus. 3 851 943.8.3, davon ab Abschreib. 840 940, bleiben 3 011 003.8.3, Erze u. Kupfer 1 014 269.3.10, Vorräte 262 496.9.3, Debit. u. Wechsel 568 026.5.7, Niederlagen in Rotterdam, Hamburg, Stettin etc. 38 637.11.5, Inventar in London 1339.4.6, Schiff „Hugo“ 9338.7.1, Konsols als Trust für Bezahl. ausstehender 5% Bonds 541.10, R.-F. in Konsols 126 631, Trustee für Pensions-F. 91 163.18.3, Kassa u. Bankguth. 498 776.6.6. — Passiva: Vorz.-Aktien 1 625 000, St.-Aktien 1 875 000, Akzepte 10 067.9.3, Kredit. 339 812.14.6, R.-F. 500 000, Pens.-F. 99 621.17.1, Gewinn 1 963 346.3.10, hiervon ab Interims-Div. bezahlt am 1./11. 1912 790 625, bleiben 1 172 721.3.10 = Total £ 5 622 223.4.8.

Gewinn u. Verlust 1912: Einnahmen: Vortrag 28 314.7, Gewinn aus verkauften Produkten 2 274 869.11, Zs. u. Diskont 6901.13, Zs. auf Anlagen 3978.11, Übertragungs-Gebühren 9.11. — Ausgaben: Steuern u. Gebühren 91 081.10, Verwalt.-Kosten in London, Spanien etc. 88 908.11, Tant. der Dir. 15 067.12, Abschreib. auf Betriebsanlagen 147 501.2, do. auf Effekten 3168.15, Überweisung an Pens.-F. 5000, Gewinn 1 963 346.4, (Verwendung des Gewinns: 5% Div. auf Vorz.-Aktien 81 250, 90% Div. auf St.-Aktien 1 687 500, Vortrag auf 1913 £ 194 596.4) = Total £ 2 314 073.14.

Kurs Ende 1897—1912: Stets gestrichen. Die Aktien werden hauptsächlich in London u. Paris gehandelt.

Dividenden 1892—1912: 7, 7, 4, 11, 19, 40, 47 $\frac{1}{2}$, 80, 85, 72 $\frac{1}{2}$, 50, 70, 70, 80, 110, 87 $\frac{1}{2}$, 55, 60, 50, 52 $\frac{1}{2}$, 90%. Im Nov. jeden Jahres wird eine Interims-Div. gezahlt.

Direktion: Charles W. Fielding, Earl of Denbigh, John M. Macdonald, John MacFarlan, Viscount Milner; Sekretär: A. Bland-Hunt..

Russische Aktiengesellschaft Zellstofffabrik Waldhof

in **Pernau** (Gouvernement Livland).

Gegründet: 1898. Statuten bestätigt durch Kaiserl. Russ. Ukas v. 30./1. 1898, ergänzt durch Kaiserl. Ukas v. 14./12. 1900. **Zweck:** Betrieb von Fabriken für die Erzeugung auf chem. u. mechan. Wege von Zellstoff (Cellulose) u. sonst. Papierhalbstoffen u. von Papier jeglicher Art, sowie auch Handel mit solchen Stoffen, ferner Erzeugung von Holzfabrikaten u. Handel mit zur Fabrikation erforderlichen Rohstoffen. Die Ges. ist berechtigt, diesen Zwecken entsprechend industr. u. Handels-Lokalitäten sowohl zum Eigentum zu erwerben, wie auch zu errichten u. in Pacht zu nehmen. Die Werke u. Anlagen der Ges. in Pernau sind unter der Leitung der Deutschen Akt.-Ges. Zellstofffabrik Waldhof bei Verwertung aller in Waldhof gesammelten Erfahrungen nach den Anforderungen neuester Technik errichtet worden. Das Werk besitzt sämtl. Hilfsbetriebe, welche ein ununterbrochenes Weiterarbeiten u. damit die Möglichkeit ständiger Vollproduktion gewährleisten, u. zwar: eine eigene Eisen- u. Metallgiesserei, eine umfangreiche mechan. Werkstätte, eine Kupferschmiede, Klempnerei, Dreherei, Schreinerei u. Modelltischlerei. Das Gesamtareal des Werkes in Pernau umfasst zus. 1 263 000 qm von denen 433 600 qm von der Fabrik selbst u. den Lagerplätzen in Anspruch genommen werden. Die Fabrik besitzt eigene Geleise mit der Spurweite der Pernerer Bahn in einer Länge von 30 km; 4 eigene Lokomotiven u. 130 eigene Güterwagen; ferner 6 Beamten-Wohnhäuser u. 130 Arb.-Wohnungen. An Waldungen u. Waldgütern besitzt die Fabrik 35 567 Dessjatinen = 38 856 ha guter Waldbestände.

Kapital: Rbl. 12 000 000 in Aktien à Rbl. 1000; anfangs Rbl. 3 000 000, erhöht durch Beschluss der ausserord. G.-V. v. 29./12. 1902 auf Rbl. 6 000 000 u. durch Beschluss der ausserord. G.-V. v. 12./12. 1904 auf Rbl. 10 000 000. Die G.-V. v. 2./4. 1912 ermächtigte die Verwalt., die Genehmigung für eine Erhöhd. des A.-K. bis auf Rbl. 15 000 000 einzuholen; nach erlangter Genehmigung wurde das A.-K. durch Em. von Rbl. 2 000 000 neuen Aktien, welche ab 1./7. 1912 div.-ber. sind, auf Rbl. 12 000 000 erhöht. Der Zeitpunkt und die Ausgabebedingungen der restl. Rbl. 3 000 000 Aktien sind jedesmal von einer G.-V. festzulegen. Durch die am 26./1. 1913 erfolgte Allerh. Bestätigung der Verfüg. des Ministerrats ist die Ges. berechtigt, Oblig. bis zur Höhe von $\frac{2}{3}$ des A.-K. auszugeben.

4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1903: M. 6 000 000, davon in Umlauf 31./12. 1912: M. 4 546 000 in Stücken à M. 1000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1904 ab durch Verl. am 1./7. per 1./10. mit jährl. 2.2439% u. Zs.-Zuwachs innerh. 25 Jahren; v. 1./10. 1908 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Sicherheit: Die Anleihe ist hinsichtlich Kapital u. Zs. sichergestellt